

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Abstract

1 Einleitung	1
1.1 Warum Beschäftigung mit dem Klimawandel?	1
1.2 Menschengemachter Klimawandel oder nur erdgeschichtlich üblicher Wandel der globalen Temperaturen und Wetterveränderungen? Klare Fakten mit Ursachen?	2
2 Fakten mit Ursachen, Verursacher, Festkleben an eigenen Zielen, Lösungsmöglichkeiten, Holprige Wege, Festkleben auf Straßen und Weg vom Festkleben zu lösendem Handeln	4
2.1 Treibhausgas-Ursachen: CO <sub>2</sub> -Produktion mit CO <sub>2</sub> -Kreislauf	4
2.1.1 Die CO <sub>2</sub> -Fakten: Anreicherung in der Atmosphäre, Entstehungsursachen	7
2.1.2 Kohlendioxid-Emissionen im Vergleich zu Der Klimawandel	10
2.1.3 Herkunft und Minderung von Kohlendioxid-Emissionen	11
2.1.4 Kohlendioxid-Emissionen 2021	11
2.2 Klimawandel: Stand März 2023. Was ist bisher eingetreten?	17
2.3 Wenig erkannte klimawandel-bedingte Zukunftsbedrohung: Abschmelzen der Polkappen – Die Antarktis.	22
2.4 Kippende Kreiselbewegung der Erde: Imbalance durch Abschmelzung der Pole möglich?	23
2.5 Der Klimawandel: Realität, tiefgründige Ursachen beim Menschen und Bekämpfungsmöglichkeiten.	24
2.5.1 Realität, vor Ort und überall.	24
2.5.2 Die tiefgründige Ursache für die Klimawandel-Dynamik: Der dem Menschen innesitzende Gewinnrang und, damit verbunden, Konsumexpansionsrang und Machtstreben verursachen u. a. die Expansion von Konsum und Wirtschaft – damit den Klimawandel.	25
2.5.3 Welche Maßnahmen gegen den rasanten Klimawandel soll man vorschreiben, wie soll man individuell vorgehen? Die Meinung von Experten.	27
2.5.3.1 Thornas Unnerstall: Klimaneutrales Deutschland – Technologien, Kosten, gesellschaftliche Auswirkungen	27
2.5.3.2 Mara Marthe Kleiner: Klimaneutralität 2050	28

2.6 Der Status Quo: Ziele, Bremser, bereits Handelnde: Ökonomie versus Ökologie oder Politik und Wirtschaft versus wissenschaftlich basierte Empfehlungen	34
2.6.1 Ziel, Klimaschutzgesetze der Bundesregierung und z. B. der Landesregierung Hessen inkl. Handlungsempfehlungen, Kritikwürdiges und notwendiges Umdenken.	34
2.6.2 Die Rolle der Politik mit der Wirtschaft bis zum Status Quo März 2023	36
2.6.3 Was treibt die Wirtschaft zu kontraproduktivem Verhalten wie an?	38
2.6.4 Wie werden klimawandelrelevante Beschlüsse durch die Industrie beeinflusst? Negativ-Beispiele und der Wandel zu Besserem. RWE und andere.	44
2.6.4.1 RWE AG (bis 1990 Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Essen)	44
2.6.4.2 TotalEnergies et al.: Verhaltensbeispiel von TotalEnergies als Beispiel eines der weltgrößten Energiekonzerne mit Folgen und logischen Folgerungen: Mögliche Handlungsempfehlung zu absolut notwendigen schnellsten internationalen Maßnahmen.	46
2.6.4.3 Einzelpersonen oder Institutionen, die erheblich zum Klimawandel beitragen	47
2.7 Antwort zur Frage „Beeinflussung von fortschrittlichen Entscheidungen bzw. von deren Durchsetzung?“.	49
2.8 Führt eine Umorientierung des Energieverbrauchs in die wirtschaftliche Rezession?	50
2.8.1 Beispiel Windkraft et al.: Aufgrund politischer „Gas-Pro“-Entscheidungen der Vorgänger-Bundesregierung (CDU+FDP) gingen Produktions-Kapazitäten verloren. Mehr Arbeitsplätze wurden vernichtet als die Zahl der in der Braunkohle Beschäftigten.	51
2.8.2 Falschannahmen zu E-Autos. Es gilt das Gegenteil: Sie unterstützen den Wandel in mehrfacher Hinsicht. Die Gesellschaft muss beispielgebend und innovativ mitwirken!	54
2.9 Wer muss nun wie mit welcher Geschwindigkeit handeln?	56
2.10 Lösungsvorschläge und neue rechtlich bindende Vorschriften zum Abbremsen bzw. Stoppen des Klimawandels. Rolle der Industrie und der Gesellschaft. Erdölfirmen, Stahlwerke, SUV-Autoproduktion etc..	57
2.10.1 Einer wird bestimmen: Juristische Beschlüsse gegen die bisherige Handlungsbreite. Der Anhalt für die Beschlussunfähigkeit von Politik-Wirtschaft.	57
2.10.2 Handlungen in der Industrie im Zuge des öffentlichen Drucks und der Jurisprudenz-Vorgaben. Zügig, aber auch zögerlich. Unzügliche SUV-Expansion.	58
2.11 Endlich Maßnahmen gegen den Klimawandel seitens der Politik und Wirtschaft.	59
2.12 Globalpolitische Diskussionen und Entscheidungen zur Bedrohungen durch den Klimawandel aktuell und in nächster Zukunft – mögliche Gegenmaßnahmen. Der UN Weltklimarat in Ägypten/Scharm el-Scheich: Ergebnisse??	64
2.12.1 Globale Veränderungen, die die Zukunft prägen	64
2.12.2 Die Weltklima-Konferenz in Ägypten 2022: Kein Durchbruch gegen den mit zunehmender Geschwindigkeit fortschreitenden Klimawandel. – Bessere Resultate im Weltnaturgipfel 2022	65
2.13 Der aktuelle Stand im Kampf gegen den Klimawandel national und international.	66
2.13.1 Frustration zu den bisherigen politischen Maßnahmen gegen den Klimawandel weltweit	66
2.13.2 Internationale Vergleiche: Unser deutscher Rang im Kampf gegen den Klimawandel – Noch nicht hoch.	67
2.13.3 Lange ersehnter politischer Wandel in Deutschland: Neuer Wind in den Ausbau von Windkraftanlagen	68

2.14 Ende des Streits zwischen Ökologie-Experten aus Wissenschaft/Gesellschaft sowie aus der aktuellen Politik und Wirtschaftsführern: Befreiter Start zum Wettrennen um fortschrittliche Lösungen? Modernisierungspaket der Ampelkoalition: Die plötzliche Polit-Bremse.	69
2.14.1 Die Entwicklung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG): Der Beleg für die katastrophalen Verhandlungsabläufe zu einer ursprünglich im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Vereinbarung.	74
2.15 Wirksame Schritte zur Bekämpfung des Klimawandels innerhalb der Gesellschaft: Maßnahmen der Ärzte und Bürgerorganisationen, inklusive Kontrollen, als positive Beispiele.	79
2.16 Sollen nur Politiker führen und entscheiden?	82
2.17 Die „Letzte Generation“ – ultimative Reaktion aufgrund der Maßnahmenineffektivität. Legitim – nicht legitim? Die Ängste und Proteste der Jungen – mit manchen Älteren.	83
2.18 Welche erkennbaren Änderungen zur Abschaffung fossiler Energiequellen sind bis heute vorgenommen worden? Hat der Druck von der Straße bisher die Energiewende beschleunigt? Wie sieht die Zukunft aus?	88
2.18.1 Innovative Firmen; grüner Wasserstoff, Geothermie et al. für die Zukunft?	88
2.18.2 Mögliche Leistungen der Politik national/international zusammen mit der Wissenschaft und fundierten Meinungen. Der Wert stimulierender öffentlicher Meinungen inkl. Meinungsbildungen.	90
3. Bedachte Vorschläge zur Diskussion: Schluss mit Allem oder akzeptable schlussfolgernde Empfehlungen mit Möglichkeit konstruktiver Meinungsbildung zum effektiven Handeln gegen den Klimawandel?	92
3.1 Wie werden sich die aktiven Maßnahmen gegen den menschengemachten Klimawandel von heute ab innerhalb der nächsten 5-Jahre entwickeln? Was werden die politischen Entscheider in Deutschland, Europa, der Welt bewirken?	93
3.1.1 Was muss kommen und geändert werden? Etablierung des Expertenrats.	94
3.1.2 Der G-7-Klimaclub – nur Politiker?	94
3.2 Expertenrat bzw. Expertengremium für verbindliche zügige Maßnahmen gegen den Klimawandel: Deutschland im Vergleich zu EU-Staaten und international.	95
3.2.1 Ziele und potentielle Hemmer wie der Ruf nach Atomkraft und die aktuelle Gasknappheit.	95
3.2.2 Die EU setzt neue zukunftsorientierte Regeln und unterstützt Reduktionsmaßnahmen zum Verbrauch Fossiler Energien („Fit-for-55-Paket“ der EU-Kommission).	99
3.2.3 Unterschiede zwischen EU-/Westeuropäischen Ländern. Sachverstand.	100
3.2.4 Motivation: Anstrengende Handlungen sollten (direkt) mit Anerkennung belohnt werden. In Deutschland ist Motivation erforderlich!	101
3.3 Wertung zur Einschätzung des Klimawandels	104
3.4 Belegbare Forderungen/Empfehlungen zu konkreten Maßnahmen, zutreffend für Deutschland, aus den oben festgehaltenen Ausführungen:	105
3.5 Abzuleitende Empfehlungen zu individuellen Maßnahmen, Verhaltensregeln gegen die Klimakrise:	106
3.6 Schlussfolgerung und „Fazits“	107
4 Schluss und Ausblick	110
Literatur	112
Anhänge	131
Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Anhänge	151